

Jahresbericht 2011



Bericht von Vorstand und Stiftungsrat
Aktivitäten und Förderprojekte 2011
Finanzübersicht
Stiften und Spenden
Wer macht was in der Bürgerstiftung

2011

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Bürgerstiftung Sindelfingen,

2011 war das bisher erfolgreichste Jahr der Bürgerstiftung Sindelfingen. Durch Zustiftungen von fast 60.000 Euro ist das Stiftungskapital auf rund 763.000 Euro angestiegen. Das hat uns trotz des niedrigen Zinsniveaus ermöglicht, wieder 28.600 Euro für Förderprojekte zur Verfügung zu stellen. Die Zuwendungen galten dabei vorrangig den Aufgaben, die sich aus unserem Schirm-Projekt „kreativ statt aggressiv“ ergaben.

Diese – Ende 2010 – ins Leben gerufene Initiative hat unter Moderation der Bürgerstiftung und der Breuninger-Stiftung alle Organisationen der Stadt an einen Tisch vereint, die sich dem Thema Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen widmen. In fünf Sitzungen wurden Struktur und Ziele eines stadtweiten Lenkungskeises erarbeitet, der im Spätherbst 2011 seine Arbeit aufgenommen hat. Erster Schwerpunkt war auf Wunsch der Sindelfinger Lehrer und Erzieher das Thema Mobbing.

Wir haben dazu einen Katalog von Bildungs- und Schulungsmaßnahmen erstellt und der Zielgruppe zur Verfügung gestellt. Für Einzelmaßnahmen haben wir aus Mitteln der Bürgerstiftung 20.000 Euro bereitgestellt. Die inzwischen eingehenden Anträge zeigen, dass wir damit einen dringenden Bedarf befriedigen und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Umgangs mit einem drängenden Problem leisten können.

Um unsere Finanzierungszusage abzusichern haben wir unter dem Motto „Schlummernde Schätze“ unsere Mitbürger gebeten, uns Kunstwerke zur Verfügung zu stellen, die auf Dachböden oder in Kellern im Verborgenen lagern. Die über 200 Bilder und Skulpturen, die uns zum Verkauf bzw. zur Versteigerung übergeben wurden, haben uns überrascht und gefreut. Zeigen sie doch die hohe Bereitschaft der Menschen in unserer Stadt sich mit den Zielen und den Aktivitäten der Bürgerstiftung zu identifizieren. Das begeistert und motiviert uns mehr noch als die Tatsache, dass wir – auch durch die grandiose Unterstützung im Breuningerland Sindelfingen – rund 25.000 Euro eingenommen haben. Ein ganz besonderes Dankeschön an alle, die zu diesem großen Erfolg durch Spenden, Ankäufe, Expertisen und Mitarbeit beigetragen haben.

Wir bemühen uns darüber hinaus um weitere – auch externe – Mittel, um dem Lenkungskeis die Chancen zu eröffnen, weitere brisante Themen anzupacken und so Kindern und Jugendlichen unter dem Motto „kreativ statt aggressiv“ ein breites Betätigungsfeld in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport anzubieten. Nicht zuletzt deshalb haben wir mit großem Erfolg und kompetenten Partnern den 3. Schülermarathon organisiert, an dem mehr als 1.400 Kinder teilgenommen haben. Wir haben außerdem die Kunstprojekte von kids@kitas erneut gefördert, um das Ausrollen dieser tollen Idee auf mehr Kindertagesstätten zu ermöglichen.

Zahlreiche weitere Projekte sind in diesem Jahresbericht dokumentiert. Hinweisen möchte ich aber noch auf ein Projekt auf das wir besonders stolz sind: den Generationspark in der Sommerhofen-Anlage. Zusammen mit der Volksbank ist hier eine Begegnungsstätte entstanden, in der Jung und Alt an Sportgeräten Spaß haben und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun können. Wir würden uns freuen, wenn wir Sponsoren für die Anschaffung weiterer Geräte finden würden.

Sie sehen meine Damen und Herren, die Bürgerstiftung Sindelfingen ist in den wenigen Jahren ihres Bestehens zu einer festen Einrichtung geworden, die die Interessen und Bedürfnisse, die an uns herangetragen werden, aufnimmt und nach positiver Prüfung sicherstellt, dass sie auch erfolgreich umgesetzt werden. Nicht zuletzt deshalb haben wir es beim bundesweiten Wettbewerb zum Gesamtauftritt einer Bürgerstiftung unter die „Besten Drei“ geschafft. Wir verdanken das auch Ihrer Unterstützung; sei es im Stiftungsrat oder Stifterforum als Geld-, Ideen- oder Zeitstifter. Wir verdanken es auch der Stadtverwaltung, mit der wir 2011 einen fairen Vertrag schließen konnten, der unsere Verwaltungskosten deutlich reduziert und uns damit mehr Mittel für die Förderung von Projekten zur Verfügung stellt.

Gute Voraussetzungen um auch in Zukunft durch bürgerschaftliches Engagement unsere Stadt noch lebens- und liebenswürdiger zu machen. Wir freuen uns über Jeden, der dabei – egal in welcher Weise – mitwirken will.



Professor Jürgen Hubbert, Vorsitzender des Vorstands



Bericht des Stiftungsrates

Liebe Stifterinnen und Stifter,
Unterstützer und Freunde der Bürgerstiftung Sindelfingen,

der Jahresbericht versetzt uns mal wieder in Erstaunen! So viele unterschiedliche Projekte und Fördermaßnahmen konnten durch die Bürgerstiftung unterstützt werden und es ist erfreulich, was eine Gruppe von ehrenamtlich aktiven Menschen bewirken und auf die Beine stellen kann.

Neben der Nominierung unseres Gesamtauftritts unter den deutschlandweit „Besten drei Stiftungen“ zeigt die Einladung der „Aktiven Bürgerschaft“, unsere Website anderen Bürgerstiftungen zu präsentieren, dass wir mit unseren Kommunikationsmaßnahmen zu einem Vorbild für andere Stiftungen geworden sind. Diese Anerkennung unseres Einsatzes motiviert zu einem „Weiter so!“.

Durch unser Engagement mit kompetenten Partnern wie AOK, Stahl Sport Shop, Breuningerland und vielen mehr, ermöglichen und unterstützen wir Projekte für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die unseren Zielen nahestehen. Bei den Projekten und Aktionen sind wir vor Ort als Ansprechpartner für alle Bürger anwesend und an Gedankenaustausch interessiert. Durch unsere Präsenz möchten wir Ihnen allen verdeutlichen, dass die Bürgerstiftung Sindelfingen kein anonymer Geldgeber ist. Wir sind eine Stiftung „zum Anfassen“ und setzen auf die direkte Kommunikation mit den Sindelfinger Bürgern.

Zustiftungen und Spenden helfen unser Kapital kontinuierlich aufzubauen und somit unsere Leistungsmöglichkeiten zu stärken. Als eine von 75 Bürgerstiftungen Baden-Württembergs (Stand Mitte 2011) liegen wir bezüglich unseres Stammkapitals derzeit in einem guten oberen Mittelfeld (Bundesdurchschnitt 612.000 Euro). Das ist ein guter Start, doch wir hoffen auf ein weiteres stabiles Wachstum des Stiftungskapitals im kommenden Jahr. Die Millionengrenze beim Stiftungskapital anzugehen ist unser erklärtes Ziel. Was unsere Arbeit entscheidend stärkt, ist das Gefühl, in der Stadt angekommen zu sein: In den Herzen und Köpfen der Sindelfinger Bürger und Institutionen.

Als Stiftungsratsvorsitzender und engagierter Bürger freue ich mich, dass die Entwicklung unserer Bürgerstiftung derart positiv verläuft. Den Zuwachs der engagierten Helfer und Ehrenamtlichen verbuchen wir als persönlichen und menschlichen Gewinn für die Stiftung. Sie ermöglichen uns weitere erfolgreiche Fördermaßnahmen für unsere Stadt. Deshalb gilt an dieser Stelle mein herzlicher Dank dem Vorstand, allen ehrenamtlichen Gremienmitarbeitern, Engagierten und Helfern unserer Stiftung, die im vergangenen Jahr unsere Anliegen und Projekte mit Geld und Zeit unterstützt haben.

Gemeinsam können wir mehr erreichen und wir wollen noch viele Herausforderungen annehmen. Wir freuen uns auf unsere neuen Unternehmungen, für die wir wieder gemeinsam aktiv werden wollen. Denken Sie daran: Ehrenamtliche Tätigkeit bringt neue Erfahrungen und neue interessante Bekanntschaften. Deshalb will ich Sie heute einladen, sich uns anzuschließen. Stiften Sie uns Ihr Interesse in Form von Geld und Zeit.

Ihr



Peter Braumann
Vorsitzender des Stiftungsrats

Leitbild

Wir sind eine gemeinnützige, gesellschaftliche Selbstorganisation von Bürgern für Bürger, die sich fördernd und operativ für das lokale Gemeinwesen einsetzt.

Wir wollen die Mitbürger für das Geschehen in unserer Stadt interessieren, begeistern und so zur Mitwirkung anregen.

Wir fördern und finanzieren Projekte zu Schwerpunktthemen wie Jugend, Integration, Bildung / Ausbildung, Dialog der Generationen.

Durch eigene Projekte generieren wir Fördermittel und steigern die Bekanntheit.

Wir übernehmen die Rolle eines Moderators und Mediators und schaffen eine Plattform für bürgerschaftlich engagierte Menschen.

Förderprojekte und Aktivitäten

2011

Frühstücksclub fürs Selbstbewusstsein Februar 2011

Gesunde Ernährung gehört zum Leitbild der Eichholzscheule, doch die Praxis lässt noch zu wünschen übrig. Jeder dritte der 330 Schüler der Eichholz-Schule kam lt. Umfrage ohne Frühstück in die Schule – deshalb wird der Frühstücksclub eingeführt, an dem alle Schülerinnen und Schüler morgens ein gesundes Frühstück zu sich nehmen können. Vermittelt wird zudem, wie leicht es ist, gesunde und leckere Mahlzeiten selbst zu kreieren. Der neue Ort der Begegnung wird von zwei Jugendbegleiterinnen betreut. Die Anschubfinanzierung hat das Kultusministerium geleistet, doch der langfristige Bestand wird durch die Bürgerstiftung Sindelfingen gesichert. Aus ihren Fördermitteln gehen 500 Euro an die Eichholzscheule, damit der Treffpunkt mit Tischen, Stühlen, Gardinen etc. wohnlich eingerichtet werden kann.



Schlau. Schlauer. Die 3. Schlau-Schau im Breuningerland Februar 2011

Was Sindelfinger Kinder und Jugendliche sonst hinter verschlossenen Türen erforschen und austüfteln, wird mit der Bürgerstiftung in aller Öffentlichkeit präsentiert: bei der 3. Schlau-Schau im Breuningerland. An einem durchschnittlichen Samstag besuchen 25.000 bis 30.000 Kunden das Einkaufszentrum, mehr Publikum für ein Schulprojekt gibt es sonst wohl nirgendwo. Im Jubiläumsjahr des Autos steht das Thema Mobilität im Vordergrund, das von 170 begeisterten kleinen und größeren Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus 11 Sindelfinger Schulen und dem VIZ präsentiert wird. Ob Formel 1, Raumfahrt, Biosprit, ein Sprachtest zur Fortbewegung, Roboter oder Reflexe – die Ausstellung im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage findet ein begeistertes Publikum.



Sindelfinger Wissenstage Februar 2011

Die 4. Sindelfinger Wissenstage „Forschen, Wissen und Entdecken“ bieten Sindelfinger Schülern in einem vielfältigen Mix aus Vorträgen, Workshops, Führungen, Theaterstücken, Suchspielen und Werkstätten vielfältige Einblicke in die Welt der Wissenschaft und Forschung. Die Bürgerstiftung unterstützt den Gedanken der Wissenstage mit 2.000 Euro. In der „Kinder-Universität“ schnuppern Kinder vier Tage lang in spannenden Vorlesungen zu naturwissenschaftlichen Themen ihre erste Uni-Luft.



Fit und gesund März 2011

Was passiert in einem Körper während eines Marathons? Wie hängen Sport, Bewegung und Gesundheit zusammen? Und was hat das mit Lernen und Konzentration zu tun? Diese und viele weitere Fragen stellen die Lehrer den Schülern der Martinsschule Sindelfingen und vermitteln es praxisnah in Form eines Bewegungstages im Paladion in Böblingen. 51 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 erhalten verteilt über den Tag Angebote wie Indoor-Cycling, Bump your body und Bauch-Beine-Po. Die Bürgerstiftung unterstützt das Projekt mit 480 Euro.

Förderprojekte und Aktivitäten

2011

Bläserklasse an der Realschule Hinterweil März 2011

Die Bürgerstiftung Sindelfingen freut sich über die Initiative des neuen Stellvertretenden Schulleiters der Realschule Hinterweil, Herrn Christoph Mild-Ruf, eine 5. Klasse als Bläserklasse zu führen. In Kooperation mit der SMTT und dank der Förderung der Bürgerstiftung kann eine alte Tradition weitergeführt werden, die nicht nur die musikalische Erziehung, sondern Sozialverhalten und Persönlichkeitsentwicklung fördert. Darüber hinaus wird durch die Integration in den Unterricht und durch den geringen Preis auch Kindern ein Instrument zu erlernen ermöglicht, denen es sonst verwehrt bliebe. Mit den Geldern der Bürgerstiftung werden 40 Notenpulte für den Orchesterunterricht angeschafft.

Kinder im Museum März 2011

Kennen Sie Kim? Eine liebenswerte Handpuppe, welche die Sindelfinger Kinder in den Sommerferien durch das anregende Programm mit etwa 20 Veranstaltungen begleitet. Stadtmuseum und Webereimuseum gestalten ein kindgerechtes Programm mit Museumsführungen und Lesungen und bieten spannende Einblicke in altes Handwerk und in die Lebensumstände vergangener Zeiten. Und natürlich wird gewandelt auf den Spuren Sindelfinger Stadtgeschichte. Die Bürgerstiftung unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss von 750 Euro.



Sindelfingen in Bewegung April bis Mai 2011

Gesundes Essen und Sport sind das A und O für ein gesundes Leben. Das bewährte Dreiergespann Bürgerstiftung, Stahl Sport Shop und AOK vermittelt bei der 3. Auflage der Aktion „Sindelfingen in Bewegung“ Sindelfinger Kindern, Jugendlichen und Mitbürgern das gesunde Leben auf vielfältige Weise. Die Auftaktveranstaltung „Gesundheits- und Fitnesstag“ im April lockt Kinder aus 17 Schulen und Kindertagesstätten. Tests, Vorträge und Schnupperkurse zu Themen wie Stress, Muskelaufbau, Bewegung, Entspannung und Ernährung schaffen eine gute Basis für den „Schüler-Marathon“. In kleinen Etappen sammeln Kinder und Jugendliche ihre Kilometer zum Marathon. Der Endlauf mit 1400 Kindern findet unter viel Publikum beim „WerkStadt-Lauf“ statt. Die Bürgerstiftung ist mit einem eigenen Stand vertreten: als Treffpunkt für Teilnehmer, Interessierte, Eltern und Sportler und mit der Präsentation unserer Tätigkeiten.



Förderprojekte und Aktivitäten

2011

Aktionstag der Bürgerstiftungen – Generationenpark Juni 2011

Hatten der Fitness- und Gesundheitstag sowie der Schülermarathon im Frühjahr noch vornehmlich Kinder und Jugendliche im Blick, rückt mit dem beginnenden Sommer die Generation 50 plus in den Fokus der Bürgerstiftung. Im Rahmen des deutschlandweiten Aktionstags der Bürgerstiftungen übergibt der Vorstandsvorsitzende Professor Jürgen Hubbert zusammen mit Ralf Weber von der Volksbank Stiftung die ersten gemeinsam finanzierten Sportgeräte offiziell an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Jeweils 4.500 Euro haben die Partner bereitgestellt für die Installierung von zunächst drei – auch seniorengerechten – Fitnessgeräten direkt am Verkehrsübungsplatz im Sommerhofenpark.



Kinder treffen Kultur und Künstler August 2011

Unter dem Schirm „Kinder treffen Kultur und Künstler“ spannt sich seit vielen Monaten das Projekt „Kunst-Stoff“ von kids@kita, dem Gesamtförderverein der Kindertagesstätten, das die Bürgerstiftung Sindelfingen von Beginn an unterstützt. Nach dem erfolgreichen Anlaufen der Aktion in vier städtischen Kindertagesstätten mit über hundert kleinen und ganz kleinen Künstlerinnen und Künstlern werden 2011 die ersten Werke in der Galerie am Marktplatz ausgestellt. Dabei hat der kreative Nachwuchs gestalterische Akzente zu Themen wie Wasser am Goldberg oder der Martinskirche in der Innenstadt gesetzt. Auch das groß angelegte Projekt der Bürgerstiftung „kreativ statt aggressiv“ hat bereits seinen Platz im Kalender von kids@kita gefunden: Die „Kunst-Stoff“-Aktionen bilden ein erstes, lebendiges Modul dieser Initiative. Anlässlich des kids@kita-Sommerfests ist auch die Bürgerstiftung mit einem Informationsstand vertreten und präsentiert Idee und Inhalt von „kreativ statt aggressiv“.

Gemeinsam sind wir stark August 2011 bis September 2012

Das Projekt für 4 Grundschulen aus dem Raum Sindelfingen wird veranstaltet vom Haus der Familie und fördert den gemeinsamen Spaß am kreativen Miteinander innerhalb einer Familie. Verschüttet im Zeitdruck des Alltags wird die „Zeit miteinander“ gefördert. Kinder und Eltern sollen diese außerhalb des Alltags wieder für sich gewinnen. Angeboten werden Module wie „Kochen“, „Spielen und kreativ sein“ und „Wut und Ohnmacht bewältigen“. Das Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Jahr und wird unterstützt mit 3.600 Euro.

Schlummernde Schätze Februar bis Oktober 2011

Um die Fördergelder für die Gewaltpräventions-Initiative „kreativ statt aggressiv“ zu gewinnen, entschließt sich die Bürgerstiftung Sindelfingen zu einer ungewöhnlichen Aktion, die fast ein Jahr lang als „Schlummernde Schätze“ Ortsgespräch ist. Von Februar bis Mai stiften Sindelfinger Bürgerinnen und Bürger ihre „unbeachteten“ Gemälde und Skulpturen der Bürgerstiftung. Taxiert werden die 180 eingegangenen Objekte von dem Galeristen Kuno Schlichtenmaier, bevor sie vom 17. bis 22. Oktober im Breuningerland Sindelfingen ausgestellt und in einer öffentlichen Auktion versteigert werden. Der Erfolg ist enorm. Mit dieser Aktion macht die Bürgerstiftung nicht nur die Initiative und ihre eigene Organisation bekannter, sondern nimmt rund 25.000 Euro ein.



Förderprojekte und Aktivitäten

2011

Promi-Kochen im Hotel Erikson

November 2011

Professor Jürgen Hubbert, der Vorstandsvorsitzende der Sindelfinger Bürgerstiftung, zeigt sich von seiner kulinarischen Seite und kocht in prominenter Runde für 80 Gäste im Hotel Erikson. Gemeinsam mit OB Dr. Bernd Vöhringer, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Clemens Binninger und dem früheren Daimler-Werkleiter Professor Dr. Eberhard Haller geht er Chef-Koch Dieter Schuster zur Hand. Anlass ist der 20. Geburtstag des Hotel Erikson. Der Erlös des Benefiz-Essens in Höhe von 5.000 Euro kommt in Form einer Zustiftung der Bürgerstiftung zugute.

MUNOG-Konferenz

November 2011

Mit 1.000 Euro unterstützt die Bürgerstiftung das deutschlandweit einzigartige Projekt am Sindelfinger Goldberg-Gymnasium: „Model United Nations of Goldberg“ – kurz: MUNOG. 250 Schüler aus 17 Ländern simulieren 5 Tage lang in englischer Sprache die Sitzungsarbeit der Vereinten Nationen und widmen sich Themen wie der „Situation im Jemen“, „Mikrokredite für Arme“ oder „Bildungsgleichheit“. Dafür schlüpfen sie für einige Tage in die Rolle der Delegierten der Mitgliedstaaten und vertreten deren politische Positionen. Mit dem Geld werden die Kosten für die essentiellen Konferenzmaterialien gedeckt.

Nominierung beim KOMPASS-Preis 2011

November 2011

Mit dem KOMPASS zeichnet der Bundesverband Deutscher Stiftungen jedes Jahr Beispiele erfolgreicher Stiftungskommunikation aus, die richtungsweisend für den Stiftungssektor sind. 84 Mitglieder des Verbands haben sich 2011 mit ihren Kommunikationsmaßnahmen beworben. Die Nominierung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ unter den besten drei Stiftungen bundesweit ist eine würdige Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Einsätze der Zeitstifter. Der inoffizielle „zweite Platz“ in der Kategorie „Internet“ komplettiert die Glücksgefühle.

Doris Leddin, Jeanette Schuster, Uschi Heiger und Peter Braumann engagieren sich mit viel Zeit, Professionalität und guten Ideen für die Kommunikation der Bürgerstiftung.



Kunst am Bau

Ganzjährig

Aggression entsteht häufig aufgrund von Sprachlosigkeit ... auf diese Zentralessage stützt sich das Projekt der Sindelfinger Künstlerin Sabrina Hunger, das die Bürgerstiftung mit 1.500 Euro unterstützt. Doch die Kunst schafft Wege, um seine Sprache zu finden, um Probleme zu bearbeiten und zu bewältigen. Rund 50 Schülerinnen und Schülern der Realschule am Goldberg konnten ihren Gefühlen Ausdruck verleihen und dabei ihre Schule verschönern: mit Mosaiken an der Fassade des Schulgebäudes. Ein „künstlerischer Sprachunterricht“, der sich harmonisch in die Ziele von „kreativ statt aggressiv“ fügt.



Förderprojekte und Aktivitäten

2011

kreativ statt aggressiv

Die Bürgerstiftung Sindelfingen sieht einen wichtigen Tätigkeitsschwerpunkt in den Bereichen Jugend, Ausbildung, Integration und Gewaltprävention. Die zunehmende Gewaltbereitschaft und die Intensität der Gewaltanwendung unter Jugendlichen allgemein und auch in Sindelfingen hat die Bürgerstiftung veranlasst, sich diesem Thema besonders zu widmen. Ihre Einschätzung, dass sich bereits viele Einrichtungen diesem Thema widmen, ohne miteinander zu kooperieren, führt zur Einladung zu einem runden Tisch mit dem überspannenden Motto „kreativ statt aggressiv“.

Dieser Einladung sind zahlreiche Organisationen gefolgt, vertreten durch Schulen, Kindergärten, Vereine, Kirchen, Caritas, Jugendhilfeeinrichtungen, städtische Behörden und Polizei. In sechs moderierten Sitzungen wird zusammengetragen, was bereits im Bereich der Gewaltprävention für Sindelfinger Kinder und Jugendliche angeboten wird und wo noch Bedarf besteht. Unzureichende Aufklärung und Hil-

fen erkennen die teilnehmenden Fachleute im Bereich des Themas Mobbing, das sich zunehmend als Problem im Umgang unter Kindern und Jugendlichen erweist. Es werden Antworten gesucht auf die Fragen: Wie erkenne ich Mobbing? Wie kann ich damit umgehen? Wie kann ich mit Betroffenen sprechen?

Gemeinsam mit den Teilnehmern des runden Tisches wird eine erste Sammlung mit 40 Angeboten erstellt, die von den Einrichtungen abgerufen werden können. Insbesondere Lehrkräfte, Gruppenleiter, Schüler und Eltern sollen geschult und auf den Alltagsumgang mit Mobbing in unterschiedlichster Form vorbereitet werden. Mit der Finanzierung der Einheiten leistet die Bürgerstiftung einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des friedlichen Umgangs unter Kindern und Jugendlichen. Die Verantwortlichen sind bereits in der Planung für die Zukunft: In einem nächsten Schritt wird der Fokus mehr auf kreativen Themenkomplexen und Maßnahmen liegen.

Die Finanzen

Mit diesem Konzept sind wir auf viel positive Resonanz in und um Sindelfingen gestoßen und es hat eine Welle an Spenden ausgelöst. Unser Dank gilt den Bildstiftern und Bildkäufern bei der Aktion „Schlummernde Schätze“ mit einem Erlös von ca. 25.000 Euro. Und dem Mercedes-Werk Sindelfingen, das zum Abschluss seiner Feierlichkeiten „125 Jahre Automobil“ der Bürgerstiftung einen Scheck über 25.692,72 Euro überreichte.



kreativ statt aggressiv

Finanzen

Übersicht

Stiftungskapital

Die Bürgerstiftung Sindelfingen wurde im Dezember 2007 mit einem Stiftungskapital in Höhe von 651.500,00 € gegründet. Das Stiftungskapital wurde durch Zustiftungen, davon im Jahr 2011 60.702,03 €, kontinuierlich gesteigert.

Freie Rücklagen

Im Geschäftsjahr 2011 wurden zum ersten Mal freie Rücklagen gebildet. Hierbei wurde der gesetzlich zulässige Rahmen ausgeschöpft. Die freien Rücklagen sollen dem realen Kapitalerhalt und einer Risikovorsorge dienen. Das wirtschaftliche Eigenkapital der Bürgerstiftung setzt sich aus dem Stiftungskapital und den freien Rücklagen zusammen und erreicht zum 31. Dezember 2011 den Betrag von 778.442,59 €, was einer Steigerung von 75.491,03 € gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Projektrücklagen

Die Projektrücklagen wurden für konkrete Vorhaben gebildet. Sie zählen zwar am Bilanzstichtag zum bilanziellen Eigenkapital der Bürgerstiftung, werden aber für die vorgesehenen Projekte verwendet werden und daher der Bürgerstiftung nicht langfristig zur Verfügung stehen.

Erläuterungen zur Einnahmeüberschussrechnung

Wir haben die Einnahmeüberschussrechnung neu gegliedert und sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben den ideellen Bereich, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und die Vermögensverwaltung gesondert dargestellt. Am Ende der Rechnung haben wir den Einnahmeüberschuss des Geschäftsjahres zu den zur Deckung künftiger Ausgaben angesparten Mittel weiterentwickelt. Diese Position ist auch in der Bilanz auf der Passivseite unter Punkt 5. ausgewiesen.

Ideeller Bereich

Unter den Einnahmen haben wir die Geldzuwendungen (Spenden) erfasst. Diese konnten wir aufgrund von Großspenden und eigenen Projekten (z. B. Schlummernde Schätze) von 8.899,57 € auf 59.278,48 € steigern.

Die wesentlichen Ausgaben im ideellen Bereich sind die Fördergelder in Höhe von 28.629,54 €. Die Aufteilung können Sie der folgenden Darstellung entnehmen. Unsere Ausgaben für die Verwaltung sind marginal.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb spielt in unserer Bürgerstiftung nur eine untergeordnete Rolle. Im Vorjahr hatten wir 2.265,00 € aus der Handy-Aktion erzielen können. Im Berichtsjahr wurden 1.276,49 € aus Standerlösen und dem Verkauf von gespendeten Bildern erzielt.

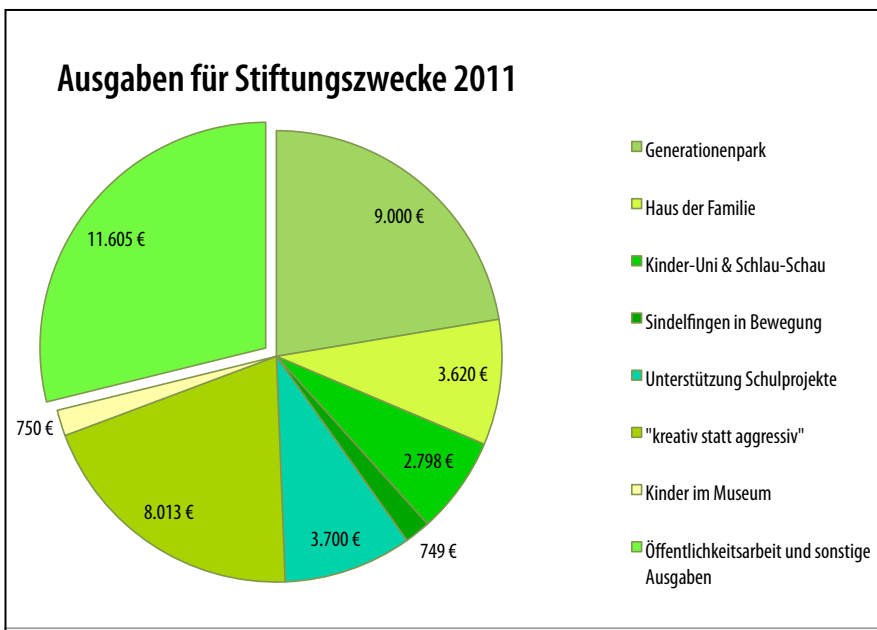
Vermögensverwaltung

Die Zinserträge haben sich zwar gegenüber dem Vorjahr von 29.601,05 € auf 33.292,62 € erhöht, dem stehen aber beim Kauf von Wertpapieren höhere gezahlte Stückzinsen sowie Kursverluste gegenüber. Per Saldo wurden in der Vermögensverwaltung im Geschäftsjahr 26.576,25 € erzielt, wohingegen im Vorjahr der Überschuss 28.334,75 € betrug. Der Kursverlust in Höhe von 3.190 € entstand durch die Einlösung von Wertpapieren bei Fälligkeit zum Nominalwert, die über pari gekauft wurden. Dem Kursverlust standen in der Haltezeit der Wertpapiere höhere Zinserträge gegenüber.

Einnahmeüberschuss

Aus der Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 entstand ein Überschuss in Höhe von 47.832,22 €, der zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 21.003,69 € mit 14.789,00 € in Freie Rücklagen und mit 47.838,20 € in Zweckerfüllungs- oder Projektrücklagen eingestellt wurde. Die verbliebenen 4.391,86 € sind unter der Position „Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel“ ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2011 der Bürgerstiftung Sindelfingen wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Sindelfingen geprüft, das der Bürgerstiftung bestätigt hat, dass die Grundsätze einer korrekten und übersichtlichen Buchführung beachtet worden sind und die Einnahmen und Ausgaben sachlich und rechnerisch begründet und belegt sind.



Finanzen

Übersicht

Jahresrechnung 2011 der Bürgerstiftung Sindelfingen

Bilanz

Aktiva	EUR	31.12.11 EUR	31.12.10 EUR
1. Wertpapiere		678.280,00	684.870,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten		152.392,65	39.085,25
Summe Aktiva		<u>830.672,65</u>	<u>723.955,25</u>

Passiva

I. Eigenkapital			
1. Stützungskapital		763.653,59	702.951,56
2. Umschichtungsrücklage gem. § 55 Nr. 27 AEO		0,00	
3. Freie Rücklagen gem. § 58 Nr. 7 AO			
a) Ideeller Bereich	5.900,00		
b) Vermögensverwaltung	8.850,00		
c) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>39,00</u>	14.789,00	
4. Zweckerfüllungs- oder Projektrücklage gem § 58 Nr. 6 AO		47.838,20	
5. Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel		4.391,86	21.003,69
Summe Passiva = Summe Eigenkapital		<u>830.672,65</u>	<u>723.955,25</u>

Finanzen

Übersicht

Einnahmeüberschussrechnung der Bürgerstiftung Sindelfingen für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR
I. Einnahmen		
1. Ideeller Bereich		
a) Geldzuwendungen	59.278,48	8.899,57
2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1.276,49	2.265,00
3. Vermögensverwaltung		
a) Zinserträge	33.292,62	29.601,05
b) Kursgewinne	0,00	0,00
Summe Einnahmen	93.847,59	40.765,62
II. Ausgaben		
1. Ideeller Bereich		
a) Fördergelder	28.629,54	28.464,18
b) Preisgelder	0,00	0,00
c) Ausgaben für Veranstaltungen, Projekte	252,76	0,00
d) Öffentlichkeitsarbeit	9.018,68	5.932,79
e) Reisekosten, Seminare	1.388,74	1.365,20
f) Mitgliedsbeiträge, Versicherungen	150,00	150,00
g) Allgemeine Verwaltungskosten	794,60	255,03
2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	881,53	
3. Vermögensverwaltung		
a) Zinsaufwendungen, gezahlte Stückzinsen	2.752,78	666,30
b) Kursverluste	3.190,00	0,00
c) Kosten, Provisionen etc.	773,59	600,00
Summe der Ausgaben	47.832,22	37.433,50
III. Einnahmeüberschuss	46.015,37	3.332,12
IV. Entnahme aus Rücklagen	0,00	
V. Einstellung in Rücklagen	-62.627,20	
VI. Ergebnis nach Rücklagenauflösung und -bildung	-16.611,83	3.332,12
VII. angesparte Mittel Vorjahr	21.003,69	17.671,57
VIII. Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel	4.391,86	21.003,69

Stiften wirkt anstiftend

Rund 120.000 Euro an Zustiftungen und Geldspenden gingen 2011 bei der Bürgerstiftung ein. Dafür wollen wir uns bei Ihnen bedanken! Sie haben damit jungen Menschen Träume erfüllt und Chancen zur Weiterentwicklung ermöglicht. Geld ist wichtig – aber nicht alles. Wir freuen uns, dass sich immer mehr Menschen für die Stiftung engagieren. Mit Ideen und Zeit, als Projektpartner, Helfer, Vermittler oder Förderer. Herzlichen Dank dafür!

Neue Stifter und Zustiftungen in 2011:

AOK Baden-Württemberg
Bürgerhaus-Apotheke Maichingen
Hotel Betriebsgesellschaft ERIKSON Hotel
Klaus Peters GmbH
Kreissparkasse Böblingen
Sehne Backwaren KG
ViSoft GmbH
Wissens- und Interessenbörse
im Landkreis Böblingen e.V.

Peter Braumann
Telse Bremer
Rüdiger Fürstenberger
Ursula Fujike
Renate Georgii
Elfriede Klein
Hermann Fischer
Lore Fischer-du Maire
Kristian Günther
Prof. Jürgen Hubbert
Doris Leddin
Jutta Pflieger-Nolting
Anne Plenz
Dr. med. Alfred Rau
Jeanette Schuster
Ulrich Seeger
Heinz Spettmann
Ursula Stieglitz

Danke an unsere Projektpartner:

Stahl Sport Shop, AOK, Hornung, SZ/BZ,
Sensapolis.

Neue Spender 2011:

Roland Eisele
Michael Tillmann
Wirteverein Sindelfingen
Prof. Jürgen Hubbert
Volksbank Stiftung
Breuningerland Sindelfingen
Daimler AG
Ulrich Hensinger
Visoft GmbH
Cyrus Moriabadi
Vodafone
SAM KG
Hornikel GmbH
Hans Hermann
Ulrike Hermann
WS Druck Medienhaus Böblingen
Eckert GmbH & Co. KG
Café und Konditorei Brunenberg
Druckerei Röhme

Braun, Peter
Briem, Erich
Elsner, Monika
Ernst, Klauß
Fassbaender, Rolf
Fohrer, Ute
Fritzenschaft, Marlit
Häcker-Osswald, Renate
Hartmann, Renate
Haugk, Klaus Conrad
Haußmann, Martin+Christiane
Hinz-Hohenstein, Wiltraud
Hoffmann, Ellen
Hülle, Dieter E.

Israel, Dietmar
Jakoblev, Cornell
Jochemczyk, Renate
Krapf, Klara
Kübler, Karin
Kupke, Sarah
Ludwig, Lothar
Mokelke, Familie
Nehring, Günter
Neumann, Hanka
Plenz, Anne
Rabensdorf, Hannelore
Rauh, Martina
Reidelbach, Heinrich
Schabel, Gretel
Schill, Ruth
Schmid, Marga
Schmid, Margot
Schneider, Thyra
Seidel, Ingebor
Sigalas, Olaf
Stolz, Waltraud
Streule, Beate
Traub, Walter
Vincon, Fritz
von Kolontay, Dieter

Barspender bei Veranstaltungen

Danke an:

Firma Peters, Dr. Wolfgang Röhme, Ingrid Bitter, Dr. Karl-Peter Hoffmann, die zu Gunsten der Bürgerstiftung auf ihre Geschenke verzichtet haben. Und der Trauerfamilie Herrmann für Spenden anlässlich des Todesfalls von Günter Herrmann.

Wer macht was in der Bürgerstiftung

Vorstand, Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Die Arbeit der Bürgerstiftung Sindelfingen wird ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Dies ermöglicht es, die Verwaltungskosten auf einem minimalen Niveau zu halten. Zudem unterstützt die Stadt Sindelfingen die Bürgerstiftung mit der Finanzierung der Geschäftsstelle im Rathaus durch Herrn Michael Freybler (bis 09/2011) bzw. Frau Regine Göppner (ab 09/2011).

Für die operative Arbeit ist der Vorstand verantwortlich, der fünf Personen umfasst:

Vorstand

Prof. Jürgen Hubbert,
Vorstandsvorsitzender

Jutta Pflieger-Nolting,
stellvertr. Vorsitzende

Ingrid Bitter

Thomas Michael Wagner

Ulrich Kurt Weber

Stiftungsrat

Peter Braumann,
Vorsitzender

Rüdiger Fürstenberger,
stellvertr. Vorsitzender

Dr. Juliane von Bülow

Sabine Duffner,
Stadträtin

Christa Habisreitering,
Stadträtin

Bernd-Ulrich Wanner,
Daimler AG, Leiter Werk Sindelfingen

Siegbert Hirsch

Dr. Karl-Peter Hoffmann,
Geschäftsführer Stadtwerke
Sindelfingen GmbH

Sabine Kober,
Stadträtin

Franz Kugler,
Katholische Kirchengemeinde

Prof. Dr. Wolfgang Seidel,
Stadtrat

Prof. Lothar Sparberg

Michael Tillmann,
Vorstandsmitglied KSK Böblingen

Joachim Trender, Centermanager
Breuningerland Sindelfingen

Dr. Bernd Vöhringer,
Oberbürgermeister Stadt Sindelfingen

Stifter

AOK Baden-Württemberg
Breuningerland Sindelfingen
Bürgerhaus-Apotheke Maichingen
Daimler AG

Hotel Betriebsgesellschaft ERIKSON Hotel
ITR Informationstechnik Reuß GmbH

Katholische Kirchengemeinde
Keppler-Stiftung

Klaus Peters GmbH

Kreissparkasse Böblingen

Auto-Dienst Pflieger GmbH & Co. KG

Sehne Backwaren KG

Stadt Sindelfingen

Stadtwerke Sindelfingen GmbH

ViSoft GmbH

Wissens- und Interessenbörse im Landkreis
Böblingen e.V.

Wohnstätten Sindelfingen GmbH

Ingrid Bitter

Jan Willem Boon

Peter Braumann

Michael Braun-Huster

Telse Bremer

Friederike Derichsweiler-Schmidt

Rüdiger Fürstenberger

Ursula Fujike

Renate Georgii

Hiltrud Gölzer

Elfriede Klein

Hermann Fischer

Lore Fischer-du Maire

Kristian Günther

Else Held-Röhm

Siegbert Hirsch

Prof. Dr. Eberhard Haller

Prof. Jürgen Hubbert

Wolfgang Knot

Doris Leddin

Jutta Pflieger-Nolting

Anne Plenz

Dr. med. Alfred Rau

Dr. Axel Schäfer

Dr. Joachim Schmidt

Dr. Ursula Schott-Alms †

Jeanette Schuster

Ulrich Seeger

Prof. Lothar Sparberg

Heinz Spettmann

Ursula Stieglitz

Horst Thome

Dr. Juliane und Thomas von Bülow

Thomas Michael Wagner

Ulrich Kurt Weber





Herausgeber:
Bürgerstiftung Sindelfingen
Geschäftsstelle
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
info@buergerstiftung-sindelfingen.de
Telefon: 07031 94-800
Telefax: 07031 94-498
www.buergerstiftung-sindelfingen.de



